

Presseinformation

13. Januar 2005

Voranschlag 2005 des NÖGUS beschlossen

Schabl: Gesamtaufwendungen von rund 1,108 Milliarden Euro

Die NÖ Landesregierung beschloss kürzlich den Voranschlag des NÖ Gesundheits- und Sozialfonds für das Jahr 2005. „Die Gesamtaufwendungen betragen für das Jahr 2005 in Summe rund 1,108 Milliarden Euro und liegen damit um ca. 35 Millionen Euro über jenen des Voranschlags 2004. Die größten Aufwendungen betreffen die leistungsorientierte Krankenanstaltenfinanzierung (LKF), die mit rund 866,6 Millionen Euro ausgewiesen ist. Die Aufwendungen für Investitionen (28,6 Millionen Euro), Großgeräte (1,1 Millionen Euro), Strukturmittel (29,1 Millionen Euro) und Ambulanzleistungen (25,4 Millionen Euro) sind gemäß den Vorschlagsrichtlinien berücksichtigt worden“, berichtet Landesrat Emil Schabl.

Der Voranschlag 2005 beinhaltet aber auch die Finanzierung zahlreicher weiterer wichtiger Maßnahmen für das NÖ Gesundheitswesen. Für Aktivitäten im Rahmen der Niederösterreich weiten IT-Vernetzung der Fondskrankenanstalten wurden rd. 1,7 Millionen Euro veranschlagt. Weitere Projekte wie „Diabetes - Lebensstil“, das Laborkonzept NÖ oder Qualitätssicherung sowie diverse Präventivmaßnahmen sind ebenfalls mit 589.000 Euro berücksichtigt. In Summe wurden rd. 2,3 Millionen Euro für zukunftssträchtige Projekte budgetiert.

„In Zeiten, in der die Finanzierung des Gesundheitssystems immer wieder neue Fragen aufwirft, gilt es, die medizinische Qualität zu sichern, mit den Geldern der Bevölkerung verantwortlich umzugehen und die Voraussetzungen für eine bestmögliche Versorgung zukünftiger Generationen zu schaffen. In den letzten Jahren ist das in Niederösterreich gut gelungen. Gerade auch durch die Tätigkeit des NÖGUS sind Versorgungssicherheit und Wirtschaftlichkeit gewährleistet“, betont Schabl.